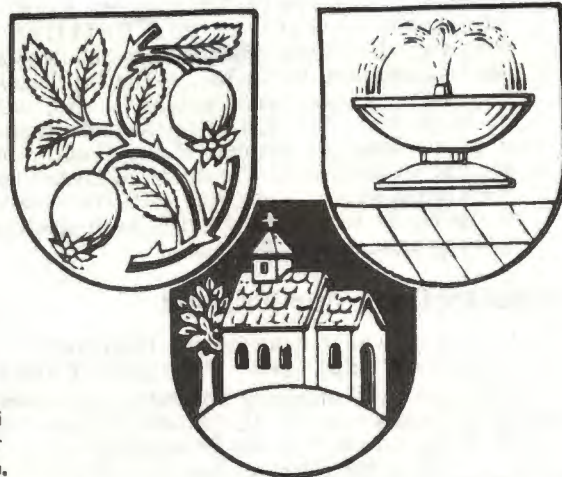


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

1. Jahrgang

Donnerstag, den 6. November 1975

Nr. 44

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 6.11.1975, 19.30 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:
Öffentlich

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für die Fußgänger über die Kreuzung L 1220/B 466
2. Beschlußfassung über nochmalige öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs "Östliche Drackensteiner Straße" in Gosbach
3. Beratung des Ergebnisses der örtlichen Besichtigung
a) Baugebiet "Barmenhäule, Krügerstraße" in Auendorf
b) Baugebiet "Hofweiher - Sänder" in Gosbach
4. Bebauungsvorschlag "Jockelesberg" in Auendorf, gefertigt von Kreisplaner Werner
5. Stellungnahme zum Erlaß des Landratsamts zum Haushaltsplan 1975
6. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Haushaltssatzung des Schulverbands Oberes Filstal für das Haushaltsjahr 1975

Aufgrund der §§ 5 Abs. 3 und 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.9.1974 (Ges. Bl. S. 408) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 20.8.1975 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1975 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen u. Ausgaben
in Höhe von je 1 538 160 DM
davon
im Verwaltungshaushalt 459 360 DM
im Vermögenshaushalt 1 078 800 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von - 0 - DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 861 000 DM

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 90 000 DM festgesetzt.

§ 3 Umlagen

Die Umlagen werden gem. § 19 GKZ

im Verwaltungshaushalt auf 148 290 DM
im Vermögenshaushalt auf 1 078 800 DM

festgesetzt.

Deggingen, den 21.8.1975

Die Gesetzmäßigkeit vorstehender Haushaltssatzung wurde durch Erlaß des Landratsamts Göppingen Nr. I 4 - 904.11 vom 13.10.1975 bestätigt.

Der Haushaltsplan liegt gem. § 81 Abs. 4 GO in der Zeit vom 7.11.1975 bis 17.11.75, jeweils einschließlich, auf dem Rathaus öffentlich aus.

Ländliches Bildungszentrum Deggingen

Zu Beginn des Schuljahres wird vom Württ. Gemeindeversicherungsverein über die Schulen eine "Zusatzversicherung für Schüler" zum Jahresbeitrag von 1,-- DM pro Schüler und Schuljahr angeboten. Diese Versicherung soll die gesetzliche Unfallversicherung der Schüler ergänzen.

Von den Eltern wurde beim Elternabend und im Elternbeirat angeregt, die Versicherungsleistungen dieser "Schüler-Zusatzversicherung" zur besseren Information der Eltern in den Gemeindeblättern allgemein bekanntzumachen.

Die Zusatzversicherung gewährt folgende Versicherungsleistungen:

- 1.) Haftpflichtversicherungsschutz aufgrund der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (A H B) mit einer Deckungssumme von 300.000,-- DM für Personenschäden und 30.000,-- DM für Sachschäden bei allen schulplanmäßigen Veranstaltungen und dem Weg von und zu diesen Veranstaltungen. Die Versicherung ist subsidiär, d.h. Versicherungsschutz wird nur gewährt, soweit kein anderweitiger Haftpflichtversicherungsschutz besteht. Der Versicherungsschutz gilt in Europa.

- 2.) Eine Unfallversicherung entsprechend den Versicherungsbedingungen, die dem Vertrag zwischen dem Kultusministerium Baden-Württemberg und uns über die Schülerunfallversicherung bis zum Ende des Schuljahres 1970/71 zugrunde lagen, für die Fälle, in denen kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht. Die Versicherungssummen betragen

	DM 2.500,--	subidiäre Heilkosten
bis zu	DM 25.000,--	Invaliditätsentschädigung
bis zu	DM 1.500,--	subidiäre Bestattungskosten
bis zu	DM 1.500,--	Überführungskosten

Unter den Versicherungsschutz fallen insbesondere die sogenannten eigenwirtschaftlichen Tätigkeiten auf dem Schulweg (beispielsweise Umweg der Schüler zum Kauf von Schulmaterial und dergleichen); der Aufenthalt in Schullandheimen, soweit er als eigenwirtschaftliche Tätigkeit angesehen wird; Veranstaltungen der Schülermitverantwortung ohne Aufsicht eines Lehrers; freiwillige Hausaufgabenbetreuung durch Eltern oder Schüler von Oberklassen; Teilnahme an von der Gemeinde veranstalteten Kinderfesten auch ohne Aufsicht eines Lehrers. Bei allen Unfällen mit Dauerfolgen leistet die Zusatzversicherung die entsprechende Kapitalentschädigung, wenn die Erwerbsminderung mindestens 5 % und höchstens 19,9 % beträgt. Ab 20 % Erwerbsminderung erhält der Verletzte Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung.

- 3.) Außerdem deckt die Versicherung den Ersatz von Sachschäden infolge von Unfällen an der Kleidung der Schüler und sonstigen dem Schulgebrauch dienenden Gegenständen bis zu 150,- DM im Einzelfall. Voraussetzung einer Ersatzleistung ist also, daß ein Unfall im Sinne der R V O, d. h. eine Gesundheitsschädigung, vorliegt und deswegen mit dem blauen Vordruck eine Unfallanzeige an den Württ. Gemeindeunfallversicherungsverband eingereicht wurde. Wenn eine ärztliche Behandlung nicht stattgefunden hat, ist im Zweifel auch eine Gesundheitsschädigung nicht anzunehmen.

Feststellung der Tollwut

bei einem auf Gemarkung Hohenstadt, Landkreis Göppingen, erlegten Fuchs

Bei einem auf Gemarkung Hohenstadt, Landkreis Göppingen, erlegten Fuchs wurde am 19. Oktober 1975 die Tollwut festgestellt. Aufgrund von § 12 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwutverordnung) vom 13. 3. 1970 (Ges. Bl. S. 289) i. V. m. § 5 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 6. 11. 1973 (Ges. Bl. S. 397) wird vom Landratsamt Göppingen als zuständige Behörde folgendes

angeordnet:

- I. 1. Folgende Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Bad Ditzenbach mit den Teilorten Auendorf u. Gosbach, Deggingen, Drackenstein, Geislingen an der Steige, Aufhausen, Grußingen, Mühlhausen i. T., Wiesensteig und Hohenstadt;
 2. Folgende Gemeinden des Alb-Donau-Kreises werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Berghülen, Ennabeuren, Feldstetten, Laichingen, Machtolsheim, Merklingen, Nellingen, Sontheim und Westerheim;
 3. Folgende Gemeinden des Landkreises Reutlingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Böhringen, Donnstetten, Zainingen
 4. Folgende Gemeinden des Landkreises Esslingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Gutenberg, Neidlingen, Ochsenwang, Schopfloch und Weilheim
- II. Die Polizeibehörden dieser Gemeinden haben an den Zugängen zu dem gefährdeten Bezirk und an den Ausgängen der Ortschaften im gefährdeten Bezirk sofort Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift
" Wildtollwut " " Gefährdeter Bezirk "
gut sichtbar anzubringen.
- III. Für den gefährdeten Bezirk gilt folgendes:
1. Hunde dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und von Siedlungen
 - a) nur an der Leine geführt werden;
 - b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, deren sie zuverlässig gehorchen.
 2. Katzen dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und von Siedlungen nicht zu weit umherlaufen.
 3. Ausnahmen können nach § 40 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 19. 9. 1973 (BGBl. I 1974 S. 1) zugelassen werden für
 - a) Hunde, die im Dienst der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes, der Polizei, der Zollverwaltung, zur Führung von Blinden und im Rettungsdienst verwendet werden;
 - b) Hirtenhunde zur Begleitung von Herden sowie
 - c) Jagdhunde, sofern deren Verwendung gesetzlich vorgeschrieben ist, aber nicht für Hunde, die zur Jagd auf Füchse und Dachse verwendet werden.
- IV. Hunde und Katzen, die der Vorschrift unter Ziffer III dieser Anordnung zuwider angetroffen werden, sind von den beauftragten Personen nach Maßgabe des § 12 Abs. 4 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut einzufangen oder falls dies nicht möglich ist, zu töten.
- V. Zuwiderhandlungen gegen Ziffer III dieser Anordnung werden als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Viehseuchengesetzes i. V. m. § 18 Nr. 9 der Tollwutverordnung geahndet.
- VI. Die Anordnung tritt mit dieser Bekanntgabe in Kraft.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:
Herrn Eugen Heim, Im Eichele 16,
am 12. 11. zum 73. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:
Herrn Dr. Hans Haegele, Schillerstr. 12,
am 11. 11. zum 74. Geburtstag

Frau Frieda Springer, Filsstraße 11,
am 12. 11. zum 82. Geburtstag

Fundsachen:

Auf dem Bürgermeisteramt wurde ein orangefarbener Anorak abgegeben.

Raumpflegerin

für das Schulhaus Bad Ditzenbach gesucht!

Zur Raumpflege des Schulhauses in Bad Ditzenbach, Erdgeschoß, wird sofort eine tüchtige Kraft benötigt.

Arbeitszeit, Lohn und sonstige Regelungen wollen Interessenten bitte auf dem Bürgermeisteramt besprechen.

Opferwoche 1975

Vom 3. - 9. 11. findet eine Haus- u. Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. Der Volksbund betreut die Gräber unserer Gefallenen aus zwei Weltkriegen.

Er schafft und erhält den Millionen Toten eine letzte und würdige Ruhestätte.

Er erinnert uns an das große Sterben vor über 30 Jahren. Er mahnt alle Völker zum Frieden und erfüllt so das Vermächtnis unserer Toten.

Bitte, unterstützen Sie diese Arbeit durch eine großzügige Spende.

Die von der Hauptschule eingeteilten Sammlerinnen und Sammler wollen sich bitte umgehend - soweit nicht schon geschehen - auf dem Rathaus melden.

Öffentliche Impfaktion 1975/76

a) Schluckimpfung gegen Kinderlähmung

Im Rahmen der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung sollten besonders Kinder ab Vollendung des 3. Lebensmonats an der Impfung teilnehmen. Die Eltern der Kinder vom 3. bis 15. Lebensmonat haben vom Bürgermeisteramt Merkblätter zugeschickt bekommen.

Über die Auffrischungsimpfung für Schüler der 4. Grundschulklasse hinaus, hat zur bevorstehenden Impfaktion das Land allen Personen über 40 Jahren, die vor 10 Jahren an einer Schluckimpfung teilgenommen haben, eine Auffrischungsimpfung angeboten.

b) Diphtherie- u. Diphtherie-Wundstarrkrampf Impfung

Zur Diphtherie und Diphtherie-Wundstarrkrampf Impfung stehen als Erstimpfliche der Geburtsjahrgang 1974 und als Wiederholungsimpfliche der Jahrgang 1973 heran.

Diese beiden Jahrgänge haben eine Ladung erhalten.

Die Impftermine werden zeitlich und räumlich wie folgt durchgeführt:

1. Termin:

für allgemeine Schluckimpfung einschl. Polio-Impfung für Schüler der 4. Grundschulklassen und Diphtherie und Diphtherie-Wundstarrkrampf Impfung für alle Erstimpfliche (Jahrgang 1974) und alle Wiederholungsimpfliche (Jahrgang 1973)

Diphtherie-Impfung:

Bad Ditzenbach	Dienstag, 18. 11. 75, 9. 45 Uhr - 10. 15 Uhr Schule Bad Ditzenbach
Gosbach	Freitag, 21. 11. 75 9. 15 Uhr - 10. 00 Uhr Schule Gosbach
Auendorf	Montag, 24. 11. 75 9. 15 Uhr - 9. 45 Uhr Rathaus Auendorf

Polio-Impfung: (Schulklasse 4)

Bad Ditzenbach
Dienstag, 18.11.75
9.45 Uhr - 10.00 Uhr Schule Bad Ditzenbach

Auendorf
Montag, 24.11.1975
9.15 Uhr - 9.45 Uhr Rathaus Auendorf

Allgemein:

Bad Ditzenbach
Dienstag, 18.11.75
10.00 Uhr - 10.15 Uhr Schule Bad Ditzenbach

Gosbach
Freitag, 21.11.75
9.15 Uhr - 10.00 Uhr Schule Gosbach

Auendorf
Montag, 24.11.75
9.30 Uhr - 9.45 Uhr Rathaus Auendorf

Der zweite Termin, etwa Januar/Februar 1976 wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Einwohnermeldeamt

Anmeldungen: (im Monat Oktober)

Schmitz, Ralf von Essen nach Uhlandstr. 1
Alt Rosemarie von Hofling-Mühdorf, nach Drackensteiner Straße 4
Menze Doris von Wiesensteig nach Mörikestr. 23
Akseki Zeliha von Wiesensteig nach Drackensteiner Str. 76
Fam. Sanso von Gröbdingen nach Wiesensteiger Str. 2
Fauser, gen. Schwester Ascellina von Leutkirch in die Kurklinik
Reis Sinan von Mühlhausen i. Täle nach Drackensteiner Str. 76
Fam. Tinner von Käßnacht nach Wiesensteiger Str. 7
Fam. Hoffmann von Stuttgart nach Marienhardt
Schlipf Brigitte von Westhausen in die Kurklinik
Edelmann Marie von Stuttgart nach Kurhausstraße 1
Fam. Musch von Stuttgart nach Glockengasse 12
Sabine Frey von Göppingen nach Jakobsweg 9
Wörner Hedwig von Birenbach nach Hofackerstr. 13

Abmeldungen: (im Monat Oktober)

Lamz Marcelle von Hauptstr. 70 nach Hachenburg
Vogelmann Doris von Helfensteinstr. 29 nach Stuttgart
Havelka Katherine von Bergstr. 20 nach Notzingen
Bieber Dagmar von Schillerstraße nach Gingen/Fils
Herrmann geb. Schweizer Marlies von Helfenstein Str. 28 nach Kornwestheim
Kiseljak Ivan von Neue Steige 15 nach Jugoslawien
Fam. Mutz von Bergstraße 20 nach Notzingen

Deutsche Angestellten Krankenkasse

Weniger Steuern - mehr Krankengeld

Einen eventuell möglichen Freibetrag trotz der Steuerreform sollten sich Krankenversicherte eintragen lassen, wenn sie in den nächsten Wochen die Lohnsteuerkarte für 1976 erhalten. Ein Freibetrag ist nach Angaben der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) nicht nur wegen der damit verbundenen Steuerermäßigung interessant; er kann auch im Falle einer Krankheit wichtig werden. Denn ein höherer Nettoverdienst, der durch Steuerfreibeträge zu erreichen ist, kann auch zu einer höheren Krankengeldzahlung führen, da das Krankengeld auf den Nettoverdienst begrenzt ist.

Für das Jahr 1975 können noch bis zum 30. November 1975 Steuerfreibeträge in die Lohnsteuerkarte eingetragen werden.

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamts Göppingen

Bestellung von Winterweizen

Durch eine gute Grunddüngung mit P und K und durch eine sorgfältige Saatbettbereitung läßt sich die Auswinterungsgefahr wesentlich verringern. Eine möglichst frühzeitige, nicht zu tiefe Saatfurche, sofortiges Eggen und späteres Walzen sorgen für guten Bodenschluß. Durch mehrfaches Eggen vor der Saat läßt sich der Ackerfuchsschwanz bekämpfen. Die Aussaat muß dann etwas später erfolgen, was meist mehr Vorteile als Nachteile bringt (Fußkrankheiten, Ackerfuchsschwanz). Die Saat-

stärke liegt je nach Boden, Sorte und Aussaatzeit zwischen 180 und 200 kg je ha. Die Grunddüngung sollte nicht unter 90 kg P₂O₅ und 120 kg K₂O liegen. Wenn jedoch sehr hohe N-Gaben beabsichtigt sind, muß auch die Grunddüngung entsprechend erhöht werden.

Folgende Sorten werden empfohlen:

A - Weizen:	B - Weizen:
Diplomat;	Jubilar;
Kormoran;	Caribo (mehr zur eigenen Verwertung)
	Benno (nur zur eigenen Verwertung)

Einlagerung von Saatkartoffeln:

Soweit jetzt schon Saatkartoffeln eingelagert werden, sind folgende Sorten zu empfehlen:

a) Sehr frühe Speisesorten (Vorkeimsorten):

Prima, Sirtema, Wilja;

b) frühe Speisesorten:

Jetta, Sieglinde (Salatkartoffel);

c) mittelfrühe Speisesorten:

Grata, Hansa (Salatkartoffel), Ulla;

d) mittelspäte - späte Sorten:

Speisesorten: Datura, Fatima;

Konsumsorten: Cosima (vorwiegend Wirtschaftssorte);

Wirtschaftssorten: Amigo, Multa;

Beachtenswerte Neuzüchtung:

Taiga (mittelspäte Wirtschaftssorte).

Kalkung:

Während der Einsatz von N, P und Kali in den vergangenen Jahren ständig gestiegen ist, wurde der Nährstoff Kalk immer weiter vernachlässigt. Die vom Landwirtschaftsamt Göppingen veranlaßten Bodenuntersuchungen haben teilweise einen unerwartet hohen Kaliummangel gezeigt. Welche schwerwiegenden Folgen ein Kaliummangel für Boden u. Pflanzen nach sich zieht, ist allgemein bekannt. Der gekörnte Branntkalk, der seit einigen Jahren auf dem Markt ist, erleichtert die Kalkung ganz wesentlich, denn er kann mit jedem Düngerstreuer ausgebracht werden.

Es sollte deshalb im Interesse der Gesundheit von Boden, Pflanze und Tier alles versucht werden, die Kalkanwendung zu steigern. Es ist erwiesen, daß die Kalkung auf die Dauer gesehen die Rentabilität durch höhere, sichere Erträge verbessert, insbesondere durch bessere Ausnützung der übrigen Nährstoffe. Nützen Sie deshalb jede günstige Witterungsperiode im Herbst, um die Kalkdüngung auszubringen.

Interessenten für den Bodenuntersuchungsring können sich beim Landwirtschaftsamt Göppingen melden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

8./9.11.1975 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

8./9.11.1975 Apotheke Bad Ditzenbach

Vereinsnachrichten

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 8. bis zum 15. November 1975

Samstag, den 8. November

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Martin Wagner

Sonntag, den 9. November

- Hochfest des Diözesanpatrons Martinus-

9.00 Uhr Deutsches Amt mit Predigt

Montag, den 10. November

18.30 Uhr Pfarrmesse

Dienstag, den 11. November

18.30 Uhr Pfarrmesse

Mittwoch, den 12. November

18.30 Uhr Pfarrmesse

Donnerstag, den 13. November

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 14. November
7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen
Samstag, den 15. November
14.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Maria Scheurle

Wo wohnt Gott?

"Ich gebe dir einen Gulden, wenn du mir sagst, wo Gott wohnt". "Und ich gebe dir zwei Gulden, wenn du mir sagst, wo er nicht wohnt." (Erzählungen der Chassidim)

"Wo wohnt Gott?" Mit dieser Frage überraschte der Kozker Rabbi einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie lachten über ihn: "Wie redet Ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!" Er aber beantwortete die eigene Frage: "Gott wohnt, wo man ihn einläßt."

Ich bin dessen so gewiß, wie ich lebe, daß nichts mir so nahe ist wie Gott. Gott ist mir näher, als ich mir selber bin. Er ist es auch einem Stein oder einem Holze, aber sie wissen nichts davon. (Meister Eckhart)

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 8. November
8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Anna Reichle
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
Jahrtagsmesse für Josefine Baumann
Sonntag, den 9. November 75
- 25. Sonntag n. Pfingsten-Weihe der Lateran-
Basilika in Rom-
7.30 Uhr Frühmesse: für Leo Bundschu
9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für die Armen Seelen
In allen Gottesdiensten: Monatskollekte
für die Finanzierung der renovierten Pfarrkirche
Montag, den 10. November
- Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer-
7.30 Uhr hl. Messe für Josef und Maria Kafka
Dienstag, den 11. November
- Hl. Martinus, Patron der Diözese-
18.30 Uhr Schülergottesdienst: Jahrtagsmesse für
Johann Jodl
Mittwoch, den 12. November
- Hl. Josaphat, Bischof-
7.30 Uhr Gottesdienst: für Amalia Egelhof
Donnerstag, den 13. November
7.30 Uhr hl. Messe für Josef und Maria Altenburger
Freitag, den 14. November
7.30 Uhr hl. Messe für Albert Spohn

Laternenumzug u. Martinus-Gottesdienst

Auch dieses Jahr wollen wir an dem alten Brauch des Laternenumzugs am Martinstag festhalten. Alle unsere Kinder können sich mit ihren Laternen an dem Umzug beteiligen, der am Dienstag, 11. Nov. 1975 um 18.00 Uhr vom Schulhaus abgeht und zur Kirche führt. Dort wollen wir einen Martinus-Gottesdienst halten, zu dem wir besonders die Kinder recht herzlich einladen. Dafür entfällt der übliche Schülergottesdienst am darauffolgenden Mittwoch.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

"Wer beharret bis ans Ende, der wird selig."
Evangelium nach Matthäus, Kap. 24, Vers 13

Gottesdienste:

Sonntag, den 9. November
- Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres-
10.15 Uhr Gottesdienst (Metelmann, Deggingen)
11.00 Uhr Kinderkirche

Konfirmandenfreizeit:

Freitag, den 7. November
16.00 Uhr Abfahrt "Hirsch"
Sonntag, den 9. November
15.00 Uhr Rückkehr

Gemeinsam mit den Konfirmanden aus Wiesensteig wollen wir im Evang. Jugendheim Stötten zwei Tage verbringen. Auf dem Programm stehen Gruppengespräche, Spiele und die Gestaltung eines Jugendgottesdienstes. Unter der Anleitung von Frau Strieter und Frau Förster übernehmen die Konfirmanden die hauswirtschaftlichen Arbeiten während der Freizeit.

Frauenkreis:

Wir suchen: Frauen, die Lust und Laune zum Basteln und zum gemütlichen Beisammensein haben und Tannenreisig nebst Zwirn, Schere sowie Kerzen mitbringen.
Wir bieten: einen Raum mit Tischen und Stühlen am Dienstag, dem 11. Nov. 75 um 19.45 Uhr in der Waldorfschule
Wir sind: der Vorbereitungskreis für die Ausgestaltung des Altennachmittags am 1. Advent

Termine:

Montag, den 10. November
20.00 Uhr Jugendkreis bei Pfeiffer/Riesenweg
Dienstag, den 11. November
19.45 Uhr Frauenkreis in der Waldorfschule
Mittwoch, den 12. November
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche
20.00 Uhr Posaunenchor

Sammlungen:

Für das Diakonische Werk unserer Landeskirche wurden am Erntedankfest DM 187,00 geopfert. Die Haussammlung erbrachte nochmals DM 117,10. Damit konnte die Kirchenpflege 304,10 DM nach Stuttgart überweisen. Dieser Betrag kommt wie die vielen anderen Opfer der diakonischen Arbeit an Hilfsbedürftigen zugute.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

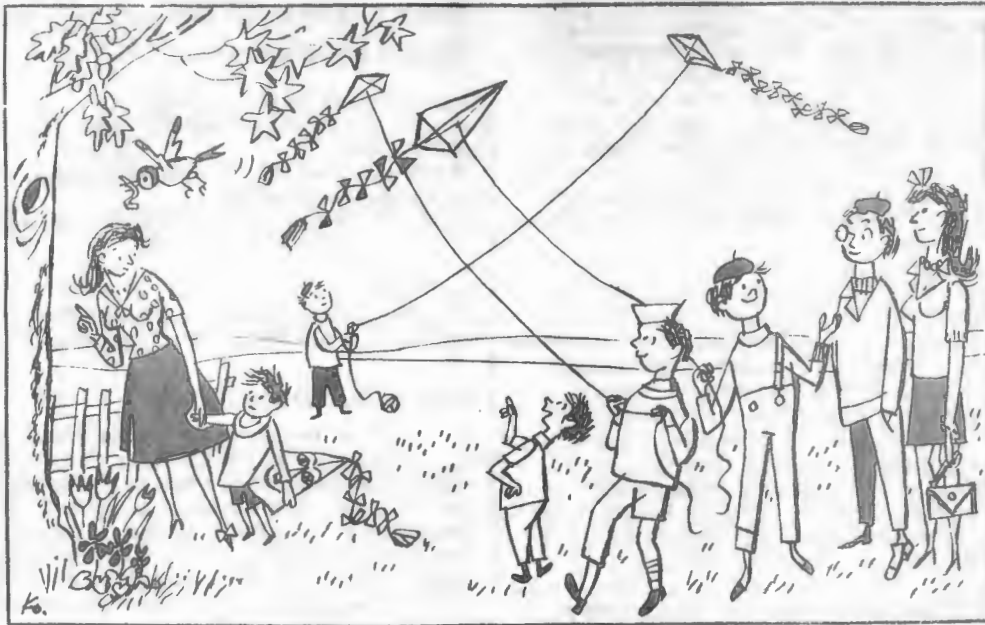
Sonntag, 9. November - 24. Sonntag n. Dreieinigkeits-
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Ditzenbacher-
straße (Pfarrer Metelmann)
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus
(Frl. Wahl)
Dienstag, 11. November
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
Mittwoch, 12. November
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus
(W. Schmidt, Auendorf) Lektüre des Römerbriefes
Donnerstag, 13. November
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Gemeindebücherei im Gemeinde-
haus geöffnet
18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus (Ltg. Metelmann)
Freitag, 14. November
19.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus für Konfirmierte
(Ltg. Frl. Mayer)

Patengemeinde

Der Kirchenbezirk Geislingen hat nun schon seit langem die Superintendentur Saalfeld/Thüringen zum Patenkreis. Aus diesem Bezirk ist die Gemeinde Langenschade die Patengemeinde unserer Kirchengemeinde, und viele unter uns pflegen zu Weihnachten Paketsendungen an diese Gemeinde zu senden als Zeichen der Verbundenheit der beiden Teile Deutschlands. Unsere Patengemeinde war seit längerer Zeit ohne ständigen Pfarrer, konnte jedoch zu Anfang dieses Jahres den neuen Seelsorger Jo Winter begrüßen. Pfarrer Winter hat uns folgenden Brief zukommen lassen, der unserer Gemeinde einigen Aufschluß über die Situation unserer Patengemeinde geben soll:

„Ich glaube, daß es höchste Zeit ist, mich Ihnen vorzustellen: Seit dem 4.12. habe ich das Pfarramt Langenschade übernommen und wirke hier voll. Lassen Sie mich in einem ersten Brief einige persönliche Daten und ein paar Langenschader Eindrücke aufzuführen.

Ich bin Jahrgang 44, bin in Gera geboren und dort auch zur Schule gegangen. Mein Vater war kurz vor Toresschluß noch in Flandern gefallen; trotzdem hat es meine Mutter fertiggebracht, mich zur Oberschule gehen zu lassen. Nach dem Abitur habe ich dann mit meinem ersten Studium begonnen: Ein Lehrestudium (Mathematik) in Köthen/Anh. Dort begann auch meine eigentliche Bindung an die Kirche - als Glied der Studentengemeinde unter Karl Hüllweck (wenn Ihnen vielleicht der Name etwas sagt). Nach zwei Jahren begannen dort die Schwierigkeiten: Motto: „Sozialistischer Lehrer, der noch in die Kirche geht“. Ein ganzes Jahr lang ging das hin und her, bis ich irgendwann mal ganz schnell umgestiegen bin ins Fach. Viele Hilfen von vielen Menschen habe ich an der Stelle in meinem Leben erfahren. Nun, es folgten sieben Jahre Theologie in Leipzig am kirchl. Seminar bis 72. Als „überalterter“ Student habe ich dann 72 auch examiniert und - hing in der Luft. Meine Frau ist Bauingenieur und wir mußten ihretwegen unbedingt in die Nähe von Saalfeld, d.h. in die Nähe der Maxhütte, wo ihre Firma eine Filiale hat. Es sollte kein Weg reinführen, daß die Kirchenleitung



Und die Drachen steigen . . .

Heute weht ein schöner frischer Herbstwind, ideal, um die Drachen steigen zu lassen. Die Kinder treffen sich auf der Wiese hinterm Dorf. Vor lauter Begeisterung merken sie aber nicht, daß sich in unser Bild 18 sachliche Fehler eingeschlichen haben. Wer hilft mit beim Suchen?

Auflösung „Und die Drachen steigen“:

1. Der Baum hat Eichen- und gleichzeitig Ahornblätter,
2. Vögel brüten im Herbst nicht,
3. Veilchen und Tulpen blühen nur im Frühling,
4. ein Drache steigt mit dem Wind,
5. ein Drache trägt den Schwanz an der Spitze,
6. die Bluse der Frau hat einen kurzen und ei-

nen langen Ärmel, 7. am rechten Schuh der Frau fehlt die Schleife, 8. der Drache des Kindes ist verkehrt bemalt, 9. der 4. Junge von links hat ein kurzes und ein langes Hosenbein, 10. dieser Junge trägt auch nur einen Strumpf, 11. der 5. Junge von links hat nur einen halben Hosenträger, 12. ebenfalls diesem Jungen fehlt ein Aufschlag an einem Hosenbein, 13. der 6. Junge von links trägt nur eine halbe Brille, 14. an dessen Bluse fehlt ein Kragen, 15. er hat verschiedene Hosenbeine, 16. er hat zwei verschiedene Schuhe, 17. das Mädchen trägt eine Handtasche mit nur einem halben Tragriemen, 18. der 5. Junge von links trägt ein Hemd mit nur einem linken Ärmelaufschlag.

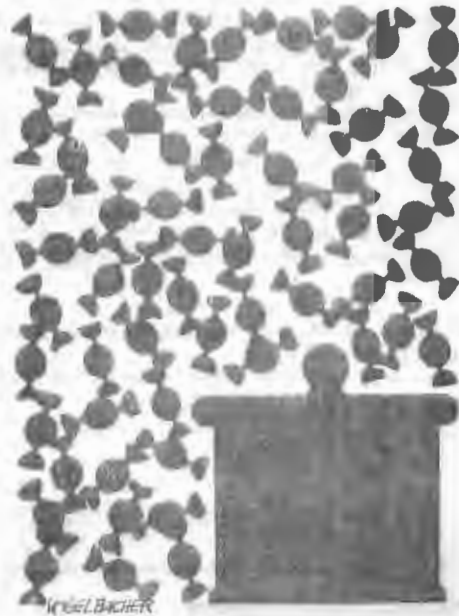


Schatten-Rätsel

Hier wird nicht mit dem Feuer gespielt, Sie sollen vielmehr auf den ersten Blick erraten oder schätzen, wie viele Streichhölzer hier herumliegen, 65, 70, 75 oder 80 Stück oder vielleicht noch mehr?

Auflösung „Schatten-Rätsel“:

Es sind hier 80 Streichhölzer zu sehen.



Bonbonniere

Können Sie gut schätzen? Die Bonbonniere ist umgefallen und alle Bonbons sind auf dem Boden verstreut. Wieviele mögen es sein? 55, 60, 65 oder mehr?

Auflösung „Bonbonniere“:

Es sind genau 60 Bonbons.

einen Platz bei Saalfeld für mich hatte. Da schaltete sich eines Tages Superintendent Große von Saalfeld ein, zeigte mir Langenschade und leitete es in die Wege, daß ich hier beginnen konnte. „Beginnen“ ist zu viel gesagt, denn noch stand ja das Vikariat und das 2. Examen aus. So wohnte ich (nach totem Umbaustreß) erstmal zwei Jahre in Langenschade, hatte aber Dienst in und um Saalfeld, Dienst, in dem ich unter bester Anleitung alles Praktische, was so dazugehört, gelernt habe. 74 dann Predigerseminar in Eisenach, Examen und endlich war es bald so weit: Vorstellung in der Gemeinde, in der ich seit zwei Jahren wohnte, aber nur eben wohnte.

Damit wären wir beim zweiten Teil der Unterfangens: Langenschade: Ich muß Ihnen sagen, daß ich keine Ahnung habe, wie fest die Verbindung bisher war. Zusätzlich durch das Medium Brief gehemmt bemühe ich mich auch um objektivste Darstellung: in Langenschade war in den letzten (18) Jahren alles, wirklich alles eingeschlafen. Ich stand vor einer schwierigen Aufgabe: Zuerst mußten sämtliche öffentliche Räume renoviert werden, damit man der (kaum noch vorhandenen) Gemeinde überhaupt anbieten konnte, ins Pfarrhaus zu kommen. Renovierung in 5 Tagen und Nächten! Na ja, und dann hab ich ganz vorsichtig angefangen: Kindernamen in Erfahrung gebracht, Kinder eingeladen. Inzwischen kommen nicht mehr drei, sondern 45 in drei Gruppen zum Unterricht. Mit den Eltern veranstalte ich seit Weihnachten monatlich ein Treffen, bei dem wir uns über jeweilig anstehende Fragen unterhalten. Ich hatte mir vorgenommen, eine junge Gemeinde aufzubauen. Es ist gelungen! Jede 2. Woche kommen rund 15 Leuten zwischen 14 und 18. Schwierig ist es, aus ihnen eine Gruppe zu formen - weit von allem geistigen Konsum oder gar einem reinen Vergnügungsverein. Aber es wird zusehends besser. Und damit es nicht im Dorf heißt: „Der neue Pastor kümmert sich bloß um die Jugend“, habe ich einen Altenabend gestartet. Besuche in voller Intensität und dann von Kirchenältesten mit Autos herfahren lassen! Sie waren begeistert: und wenn der große Aufruf um die Konfirmation nach Pfingsten vorbei ist, muß da unbedingt ein zweiter Abend folgen. Am skeptischsten war ich zum Thema „Gottesdienst“. Da kamen durchschnittlich in den letzten Jahren höchstens zwei Gemeindeglieder. Nun hatte ich prophezeit: Beim 1. x kommen alle, beim 2. x die Hälfte - und dann geht das so weiter wie gewohnt. Aber nein, es hält sich mit beängstigender Hartnäckigkeit eine Zahl von 15. Nun, wollen wir abwarten. So viel erstmal von mir und der Gemeinde an Sie. Ich weiß überhaupt nicht, ob Sie das alles auch wirklich interessiert. Aber ich wollte das einfach zum Auftakt so locker einmal aufschreiben. Freuen würde ich mich, wenn recht bald von Ihnen ein Lebenszeichen kommt, dem zu entnehmen ist, ob Sie diese Meldung von mir mit Wohlwollen oder mit völligem Befremden aufgenommen haben! Bitte versuchen Sie doch, baldmöglichst erstmal kurz (wenigstens) zu antworten, damit ich darüber im Bilde bin. Auch würde mich vorerst eine persönliche Information erfreuen.“

In einem Antwortbrief ist unser großes Interesse an einem möglichst intensiven Austausch beider Gemeinden zum Ausdruck gekommen mit der gleichzeitigen Suche nach einer möglichen Hilfe von uns für die Gemeinde in Langenschade. Der Gemeinde wird alles Weitere mitgeteilt werden in der Hoffnung, daß wir lernen, über unsere Grenzen ein wenig hinwegzuschauen zur Hilfe für die anderen wie zur Hilfe für unser eigenes Gemeindeleben.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzenbacherstraße 70 samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung (07334/294).

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein Bad Ditzenbach

An alle Zimmervermieter!
Wir erinnern nochmals an unsere Versammlung am Freitag, dem 7.11.1975, 20.00 Uhr „Cafe am Bad“.
Bitte denken Sie an die Zimmernachweise!

Ulmer Theater Besucherring

Theater zu verschenken

Das Geschenk für die Festtage!

Ein Scheckheft für 8 Theaterbesuche im Ulmer Theater schon ab 37,- DM.

Das ideale Geschenk für Geschäftsfreunde für liebe Mitmenschen und für Sie selbst.

Auskunft: Besucherring 79 Ulm/Donau, Olgastraße 73
Telefon 0731/31483

Achtung

Theaterreise nach Moskau / Susdal / Wladimir vom 30.12.75 bis 6.1.76. Noch Plätze frei. Information 0731/31483.

FSV Bad Ditzenbach

Im schweren Auswärtsspiel in Gingen kam der FSV zu einem 2:2 Unentschieden. Die Einheimischen begannen sehr stark und kamen durch einen schönen Weitschuß und einen unberechtigten Handelfmeter zu einer 2:0 Halbzeitführung. Nach dem Wechsel bot sich ein völlig anderes Bild. Durch eine gute kämpferische Leistung gelang dem FSV durch zwei Kopfballtore von Ulmer Heinz der verdiente Ausgleich. Die Reserve gewann nach gutem Spiel mit 9:0, wobei sich Krückl Siegfried mit 4 Treffern als sicherer Torschütze auszeichnete.

Kommenden Sonntag ist spielfrei.

Am Samstag, dem 8. November findet im Clubheim ein Preisskat statt. Für die Sieger winken wieder schöne Preise. Alle Skatfreunde sind hierzu recht herzlich eingeladen. Beginn 20.00 Uhr.

Die Jugend spielt am Samstag, dem 8.11. wie folgt:

D-Jugend	Deppingen - FSV	14.00 Uhr
C-Jugend	FSV - Hausen	14.00 Uhr
B-Jugend	Böhmenkirch - FSV	15.00 Uhr
A-Jugend	Reichenbach - FSV	9.11.1975 10.00 Uhr

TSV Gosbach



TSV Gosbach - TSV Boll 5:0
Reserve 0:1

Gosbach nach Top-Leistung neuer Spitzenreiter. Mit dieser Schlagzeile wartete die Zeitung am Montagmorgen auf. In einem großartigen Spiel bezwang unsere 1. Mann-

schaft den bisherigen Spitzenreiter Boll mit 5:0 Toren und übernahm damit die Tabellenführung.

Vom Beginn an spielte unsere Mannschaft sehr konzentriert und konnte auch ihre Chancen in Tore umwandeln, so daß es zu Pause bereits 4:0 stand. Die Gäste aus Boll, die in keiner Phase des Spiels überzeugen konnten, waren am Schluß froh, daß sie nach dem 5:0 nicht weiter unter die Räder kamen. Am kommenden Sonntag ist spielfrei.

Am 8.11.1975 spielt die

B-Jugend um 15.00 Uhr in Kuchen und die D-Jugend um 14.00 Uhr in Geislingen.

Freiw. Feuerwehr Gosbach



Am Dienstag, dem 11.11.1975 tritt die Wehr um 19.30 Uhr vor dem Gerätehaus zu einer Übung an. Anzug II, Garnitur. Ab sofort wird die Vorankündigung einer Übung im Mitteilungsblatt unter folgender Überschrift erscheinen:
„Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach, Löschzug Gosbach“.

Der Kommandant

Kleintierzuchtverein Gosbach e. V.



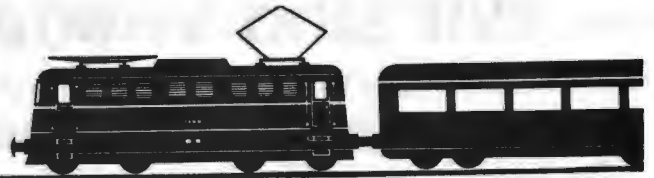
Am Sonntag, dem 9.11.1975 findet in der Bahnhofswirtschaft unsere diesjährige Ausstellung statt. Zur Schau werden gestellt: Kaninchen, Tauben, Hühner und

Vögel. Geöffnet ab 10.30 Uhr wozu wir die Einwohner von Bad Ditzenbach - Auendorf und Gosbach recht herzlich einladen. Samstag mittag 13.30 Uhr versammeln sich alle Aussteller zum Käfig aufstellen. Treffpunkt Hoslacher. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Die Vorstandschaft



„Ich gebe Ihnen als Chauffeur ein An-
fangsgehalt von 700 Franken, später mehr.“
„Gut, dann fange ich später an.“



Bauspar-Füchse wenden sich jetzt an Schwäbisch Hall. Wegen der fetten Prämie '75.



Jetzt sollten Sie Bausparer werden – fragen Sie Schwäbisch Hall nach Ihren Bausparvorteilen. Hohe Spargewinne – vielleicht 500, 1000 oder 1500 Mark – sind auch für 1975 noch zu erreichen. Schwäbisch Hall sagt Ihnen alles, was Sie wissen müssen und berät in allen Einzelheiten. Bitte kommen Sie rechtzeitig zu uns.

VOLKSBANK DEGGINGEN
Zweigstelle Bad Ditzgenbach
Zweigstelle Gosbach

SPAR- und DARLEHENSKASSE
AUENDORF

Bezirksleiter
GEORG RÖSCH,
7341 Auendorf, Göppinger Straße 31,
Telefon 07334 / 52 74

Wir suchen für einen
leitenden Angestellten

3 - 4 Zimmer- Wohnung

im Raum oberes Filstal.

MAYER-Schuh GmbH,
7341 Gosbach, Drackensteiner Straße 125 - 129
Telefon 07335 / 50 81

mayer

Schuhe zu Großeinkaufspreisen

7341 Gosbach, Drackensteiner Str. 125 - 129

Auf diese Steine können Sie bauen
Schwäbisch Hall
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

RADIO fritz

734 GEISLINGEN/STEIGE
Eschenweg 6 - Tel. 07331/6 26 77

HAUPTGESCHÄFT
7333 Ebersbach / Fils
Wilhelmstr. 31, Tel. 07163/33 42

Fernseh-Reparaturdienst

- Meisterbetrieb -

ausgezeichnet mit dem
Bundesleistungszeichen



preiswerte
Reparatur
sämtlicher
Rundfunk- und
Fernsehgeräte

Wir unterwerfen uns dem Spruch der neutralen Schiedsstelle.

Wir sind wieder in Deggingen

Am Samstag, dem 8.11.1975 haben wir unseren großen

Eröffnungstag mit viel Neuigkeiten in neuen Räumen.

Jeder Besucher, ob er kauft oder nicht kauft, erhält ein Geschenk.

Ganz neu in unserem Programm haben wir **Kindermöbel, Jugendmöbel, Etagenbetten, Kinderbetten, Korbwaren, exotische Schnitzereien, Holzspielzeug und vieles mehr.**

Sie finden daher über 1000 Artikel in unserem rustikalen

"Kruschtelkeller"

HIER EINIGE BEISPIELE:

Kindersitzgruppe

bestehend aus Tisch und 4 Stühlen
original handbemahlt nur **89.-**

Schreib- und Mahltafel
mit A B C, Rechenschieber, höhenverstellbar, ca. 60 cm breit, 130 cm hoch nur **29.-**

Arche Noa aus Teakholz, komplett nur **69.-**

Schildkröte aus Cord, ca. 50 cm groß nur **39.-**

Windlicht geschmiedet nur **12.90**

Tablett nur **14.90**

aus Teakholz, 6-fachig, ca. 100/590 mm

Steakplatte nur **8.90**

mit Saffrille, ca. 250 mm Durchmesser

Vesperbrett nur **2.90**

aus Teakholz 140/225 mm

Thai-Girl nur **29.-**

in Teak, ca. 300 mm groß

Kampfelefanten nur **19.90**

in Teakholz geschnitzt

Außerdem haben wir eine große Auswahl an
Korbwaren in modern und rustikal, passend für jung und alt.

Aus unserer Möbelabteilung ein Angebot wie noch nie.

Garderobenständer nur **79.-**

in verschiedenen Farben

Garderobenscheren nur **39.-**

in verschiedenen Farben

Garderoben nur **299.-**

in weiß/grün, 165 cm breit, 185 cm hoch, 35 cm tief

Garderoben nur **399.-**

in Eiche, rustikal, 165/185/35 cm

Es- und Wohnzimmerstühle

von **39.- bis 65.-**

Eszimmertische nur **149.-**

in Nußbaum, ausziehbar

Couchtische nur **169.-**

in Nußbaum, höhenverstellbar und ausziehbar

Küchentische von **49.- bis 119.-**

Kippcouchgarnituren nur **590.-**

mit 2 Sesseln

Doppelbettcouch nur **599.-**

in verschiedenen Farben

Couchgarnituren nur **1590.-**

in echt Schweinsleder

Schüler- und Jugendschreibtische

von **119.- bis 349.-**

Eckbankgarnituren Zenzi,

in Lärche, rustikal, bestehend aus Eckbank 140/180 cm, links und rechts verwendbar, 1 Auszugstisch, 2 Stühlen mit Sitz- und Rückenkissen nur **599.-**

Eckbankgarnitur Bozen

direkt aus Südtirol, bestehend aus Eckbank 140/180 cm, links und rechts verwendbar, 1 Auszugstisch, 2 Stühlen, Sitz- und Rücken mit Handwebstoff gepolstert nur **599.-**

Eckbankgarnitur Rothenburg

bestehend aus Eckbank 140/180 cm rechts und links verwendbar, 1 Auszugstisch, 2 Stühle, Sitz- und Rücken mit echtem Gobelinstoff gepolstert, passend zu Stilmöbel nur **899.-**

Eckhänger in Lärche, mit Putzenglas und Fach nur **145.-**

Tellerbord in Lärche nur **69.-**

Schaukelstühle nur **299.-**

mit der echten Schnecke

Eröffnungsverkauf

am Samstag, dem 8.11.1975 von 9 – 17 Uhr

in Deggingen, Mühlestraß 41 (Richtung Ave Maria)

Ständiger Verkauf täglich von 14 – 18 Uhr

PEER

Lager und Vertrieb von Möbel, Kindermöbel, Korbwaren, exotische Holzwaren, Holzspielzeug
Die Preise gelten ab Lager und einschl. MwSt.

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Der Knüller zum langen Samstag
bis 18.00 Uhr geöffnet

KINDERBOOTS

in echt Leder
Größe 31 — 35
sensationell preiswert
nur

39.⁹⁰

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
gunstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstraße 25 - Gosbach, Hauptstraße 25 - Gosbach, Hauptstraße 25

Raumpflegerin

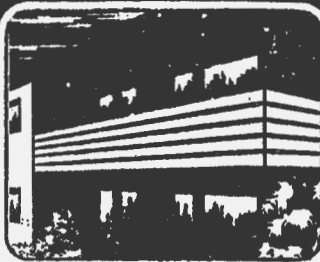
für ältere Dame gesucht.
Anfragen unter Tel. Degg. 82 21

Verkauf günstig

4 WINTERREIFEN

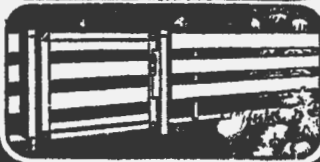
(keine Spikes) mit montierten Felgen für Opel Kadett.
Anfragen unter Tel. 07334/57 00

Wer wirbt, wird nicht vergessen
Haben Sie diese Woche
schon inseriert?



**p-f Balkonverkleidung
Zäune m. Tür+Tor
Überdachungen, Vordächer
Garagen-Gelenktor**

auch zur Selbstmontage.
Informieren Sie sich über unser technisch
ausgereiftes Programm. Wartungsfreie
Konstruktionen in Verbindung mit einer ein-
maligen Spezial Befestigung der witterungs-
beständigen doppelwandigen Hart-PVC-
Profile. Wir beraten Sie gerne.
plastic+form Verkaufsbüro



Heinz Blessing

7336 Uhingen
Zeppelinstraße 27
Telefon 07161 / 33 41

**Stahlbeton
Fertig-Garagen**
fugenlos aus einem Guß
mit Boden

PFISTERER
BETONWERK 7141 BENNINGEN
Postfach 33 Tel. (0 71 44) 40 51

In
5 Minuten
steht Ihre Garage
schlüsselfertig



KURAPARTEMENTHOTEL BAD DITZENBACH
Zu vermieten: **Appartement und 3 - Zimmer-Wohnung**
komplett möbliert und ausgestattet.

Auskunft unter Telefon 07335 / 63 74

Billigerbauen!
**Noch ist
Geld im
Milliarden-Topf.**

Erhebliche Zinszuschüsse bei Vor-
und Zwischenfinanzierung,
wenn Sie jetzt bauen. Entscheiden
Sie sich schnell. Angebot gilt nur,
solange Vorrat reicht. Sprechen
Sie sofort mit uns ... auch wenn Sie
noch nicht Bausparer sind.

Sonderberatung in der

Beratungsstelle Geislingen

Hauptstraße 5, Telefon 07331 / 4 22 91

Bezirksvertreter

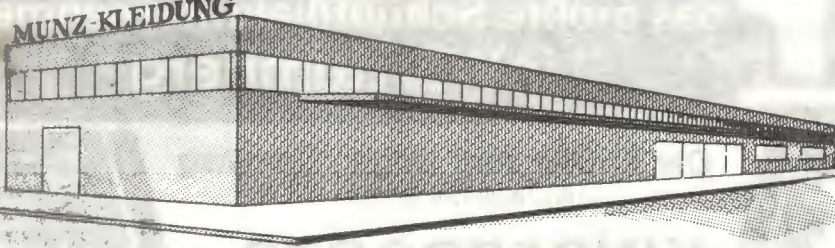
Peter Jurczyk

GEISLINGEN, Karlstraße 37 / 4
Telefon 07331 / 4 11 05

wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

MUNZ-KLEIDUNG



MUNZ
KLEIDUNG

732 GÖPPINGEN ULMER STRASSE 113/119 IM HANDELSHOF



Spitzenleistungen
zum langen November-Samstag!



**Herren-
Ledercoat**
Lamm-Velour auf Borg gefüttert
mit echtem Pelzkragen **nur 349. —**

**Damen-
Lederjacke**
Rind-Nappa mit Pelzkragen
und warmem Stepp-Futter **nur 259. —**

modischer
**Herren-
Tweedanzug**
im Country-Stil, erstklassige,
gezwirnte Polyester/Wollqualität
in 3 modischen Herbstfarben **nur 219. —**

Damen-Set
Rock, Bluse und Pulli
farblich abgestimmt
in rauchblau und maulbeer **nur 79. —**

**Herren-
Kurzmäntel**
(Cabans)
in Wolltuch
schwarz und marine **nur 99. —**

**Damen-
Jerseyhose**
reine Schurwolle, IWS
Farben schwarz, braun, camel, marine
damenhaftes Modell **nur 39. —**

Cabans
führen wir auch in Cord, Loden und Tweed!

hochmodische
Damen-Felljacke
mit Kapuze
mit viel modischen Applicationen
aufwendige Verarbeitung **nur 189. —**

**Herren -
Nappajacken**
echt Rinds-Nappa **nur 179. —**

attraktiver
Damen-Liftanzug
bestehend aus Anorak und Latz-
hose, Anti-Rutschmaterial
grün/marine u. hellblau/marine **nur 129. —**

**Herren-Leder-
Imitatjacke**
in Farben schwarz,
braun, dunkelgrün **nur 69. —**

hübsche
Mädchen-Bluse
Langarm, 100% Baumwolle
weiß, bedruckt **nur 8. —**

hochaktuelle
**Herren-
Tweedhose**
modisches Fischgrat **nur 59. —**

Mädchen-Jeans
hochaktuell, mit modischen Biesen
26. - 23. - und 19. -